Über 400 Frauen haben ihre Sorgen geteilt – mentale Gesundheit steht an erster Stelle

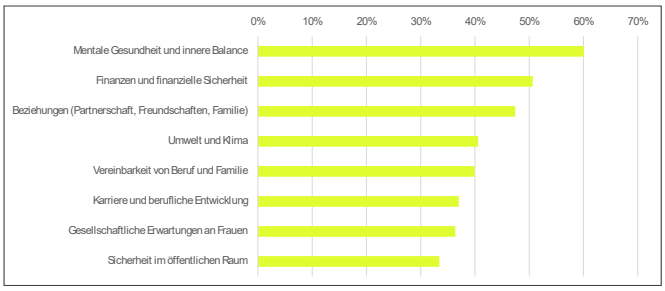
Gemeinsam mit dem Frauenmagazin annabelle hat OCHSNER SHOES im September 2025 Frauen in der Schweiz zu ihren grössten Herausforderungen befragt. Ergänzt durch die Rückmeldungen unserer Filialleitenden aus dem ganzen Land haben über 400 Frauen ihre Stimme abgegeben. Die Auswertung zeigt ein klares Bild: Rund 60 % aller Teilnehmenden empfinden ihre mentale Gesundheit und innere Balance als belastet – Tendenz steigend. Die Gründe dafür sind vielfältig und wurden entlang von zehn Themenfeldern vertieft untersucht.

In etwa vier Fünftel der Frauen in der Schweiz sind Mütter (BFS, 2023) – umso alarmierender ist, dass etwa 75% der Befragten die Vereinbarkeit von Beruf und Familie als schwierig empfinden. In den persönlichen Freitextantworten schildern viele Frauen einen belastenden Spagat zwischen Arbeitsleben, Kinderbetreuung und eigenen Bedürfnissen – häufig auf Kosten der Gesundheit. Kritisiert werden unflexible Arbeitsmodelle, fehlende Betreuungsangebote und ein gesellschaftliches Rollenverständnis, welches Frauen auch heute noch den Grossteil der Care-Arbeit zuschreibt. Die Realität zeigt: Selbst in gleichberechtigt geführten Partnerschaften bleibt die Hauptverantwortung oft bei den Frauen. Vereinbarkeit ist damit längst keine Frage des individuellen Zeitmanagements mehr – sondern ein strukturelles Problem.

Auch finanzielle Sicherheit beschäftigt viele Frauen. Jede zweite Teilnehmerin sorgt sich um ihre aktuelle und/oder zukünftige wirtschaftliche Lage – insbesondere mit Blick auf das Rentenalter. Immer wieder genannt werden Altersarmut, tiefere Einkommen, Lücken in der Vorsorge sowie Benachteiligung durch Teilzeit oder Erwerbsunterbrüche. Besonders besorgniserregend: Über 80% der Befragten glauben nicht, dass Frauen und Männer in der Schweiz für gleichwertige Arbeit gleich entlöhnt werden. Zwei Drittel der Umfrage-Teilnehmerinnen sorgen sich konkret um ihre finanzielle Stabilität im Alter.

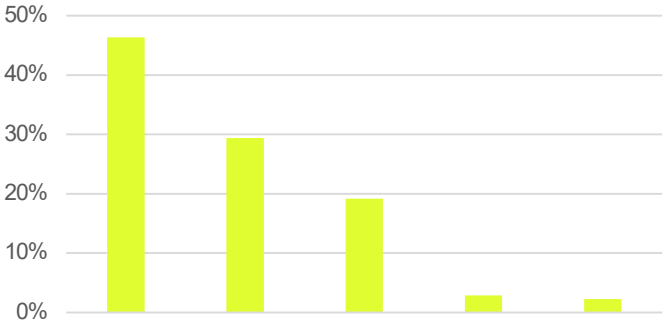
OCHSNER SHOES wird im Rahmen von Studio Amo nun gezielt nach einer Schweizer Non-Profit-Organisation suchen, die sich mit diesen Herausforderungen befasst. CHF 25’000 werden bis Ende 2025 an ein Projekt gespendet, das Frauen konkret stärkt. Die Wahl der Organisation wird transparent kommuniziert. Zukünftig will Studio Amo jährlich mindestens CHF 50’000 für vergleichbare Initiativen bereitstellen. Zudem sollen unsere Kommunikationskanäle gezielt dafür genutzt werden, weibliche Perspektiven sichtbar zu machen – und den Anliegen von Frauen in der Schweiz eine hörbare Stimme zu geben. Die Antworten der Umfrage in Kooperation mit annabelle sind hier einsehbar.

Prozentuale Nennung der Sorgen aller Teilnehmerinnen



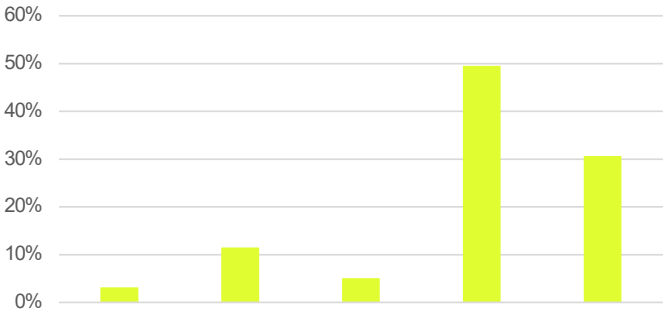
Mentale Gesundheit und innere Balance **60%** Finanzen und finanzielle Sicherheit **51%** Beziehungen (Partnerschaft, Freundschaft, Familie) **47%** Umwelt und Klima **41%** Vereinbarkeit von Beruf und Familie **40%** Karriere und berufliche Entwicklung **37%** Gesellschaftliche Erwartungen an Frauen **36%** Sicherheit im öffentlichen Raum **33%**

01. Ich finde es herausfordernd, Familie und Beruf miteinander zu vereinbaren.



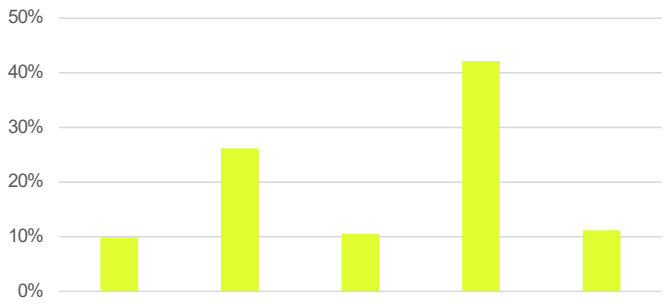
Stimme voll und ganz zu	**46%**
Stimme eher zu	**29%**
Weder noch | Neutral	**19%**
Stimmt eher nicht zu	**3%**
Stimmt überhaupt nicht zu	**2%**

02. Männer und Frauen erhalten für vergleichbare Arbeit den gleichen Lohn.



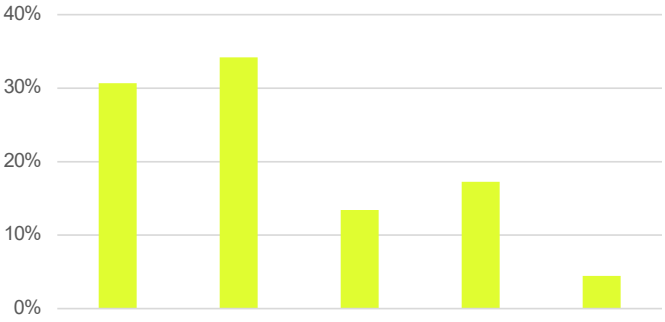
Stimme voll und ganz zu	**3%**
Stimme eher zu	**12%**
Weder noch | Neutral	**5%**
Stimmt eher nicht zu	**50%**
Stimmt überhaupt nicht zu	**31%**

03. In meinem Umfeld haben Frauen die gleichen Chancen auf berufliche Erfolg wie Männer.



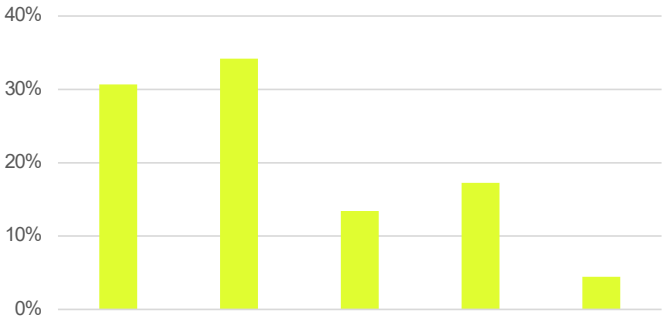
Stimme voll und ganz zu	**10%**
Stimme eher zu	**26%**
Weder noch | Neutral	**11%**
Stimmt eher nicht zu	**42%**
Stimmt überhaupt nicht zu	**11%**

04. Ich mache mir Sorgen um meine finanzielle Sicherheit im Alter.



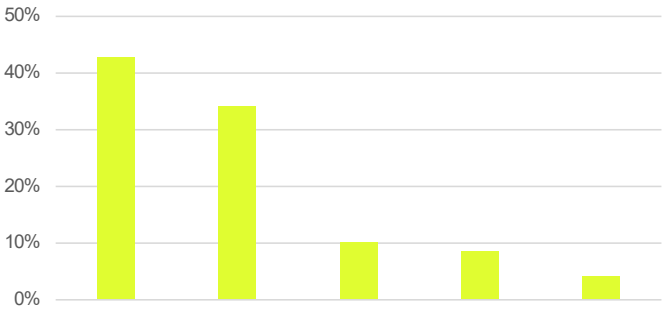
Stimme voll und ganz zu	**31%**
Stimme eher zu	**34%**
Weder noch | Neutral	**13%**
Stimmt eher nicht zu	**17%**
Stimmt überhaupt nicht zu	**4%**

05. Gesellschaftliche Erwartungen an Frauen setzen mich unter Druck.



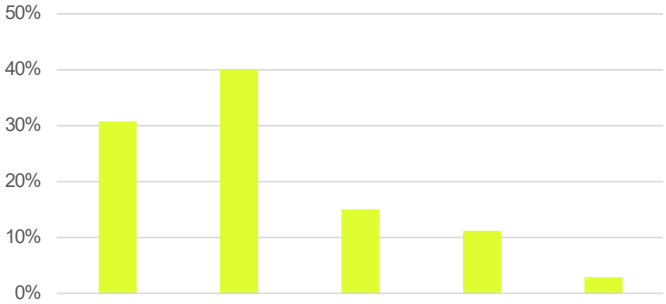
Stimme voll und ganz zu	**17%**
Stimme eher zu	**35%**
Weder noch | Neutral	**19%**
Stimmt eher nicht zu	**20%**
Stimmt überhaupt nicht zu	**9%**

06. Ich habe schon erlebt, nicht ernst genommen zu werden, weil ich eine Frau bin.



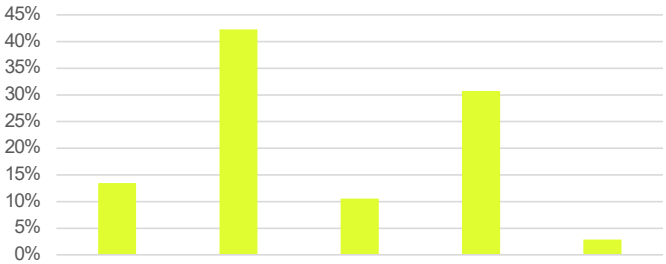
Stimme voll und ganz zu	**43%**
Stimme eher zu	**34%**
Weder noch | Neutral	**10%**
Stimmt eher nicht zu	**9%**
Stimmt überhaupt nicht zu	**4%**

07. Ich fühle mich durch meine alltäglichen Verpflichtungen oft gestresst oder erschöpft.



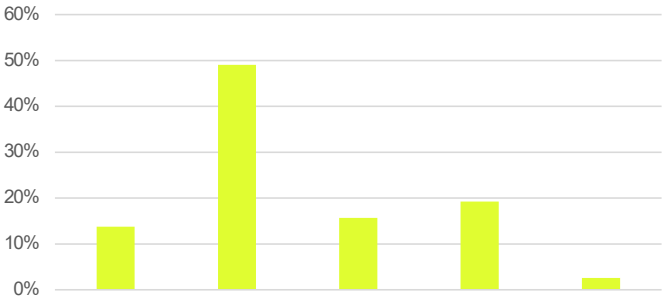
Stimme voll und ganz zu	**31%**
Stimme eher zu	**40%**
Weder noch | Neutral	**15%**
Stimmt eher nicht zu	**11%**
Stimmt überhaupt nicht zu	**3%**

08. Ich fühle mich frei, so zu sein, wie ich bin und mein Leben so zu gestalten, wie ich es möchte.



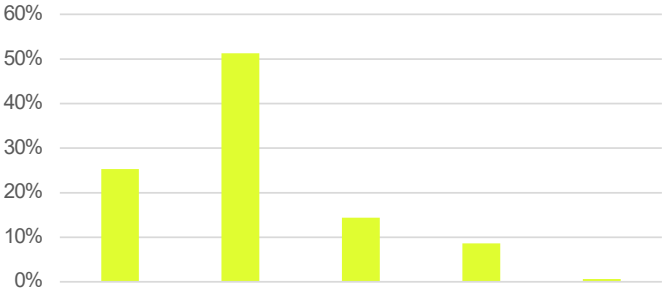
Stimme voll und ganz zu	**13%**
Stimme eher zu	**42%**
Weder noch | Neutral	**11%**
Stimmt eher nicht zu	**31%**
Stimmt überhaupt nicht zu	**3%**

09. Ich fühle mich im öffentlichen Raum meistens sicher.



Stimme voll und ganz zu	**14%**
Stimme eher zu	**49%**
Weder noch | Neutral	**16%**
Stimmt eher nicht zu	**19%**
Stimmt überhaupt nicht zu	**3%**

10. Ich fühle mich von meinem Umfeld in meinen Entscheidungen und Lebensrollen unterstützt.



Stimme voll und ganz zu	**25%**
Stimme eher zu	**51%**
Weder noch | Neutral	**14%**
Stimmt eher nicht zu	**9%**
Stimmt überhaupt nicht zu	**1%**